
V o r r e d e.

Kurzer Abriß von Franklin's Leben.

Für die meisten Menschen wird es immer mißlicher und schwieriger, glücklich durch die Welt zu kommen, weil die Forderungen, die man an sie macht, so zahlreich sind und die Glückszufälle auf allen Seiten so begierig erlauscht und erhascht werden, daß jeder immer mehr nach geistigen und sittlichen Auszeichnungen ringen muß, wenn er sein Glück dauerhaft gründen will. Gewandtheit im vergleichenden Berechnen wird verlangt, wie Fleiß, Ordnung und Entschlossenheit und wer nicht durch Kenntnisse und Tugenden aller Art hervorragt, der steht nur zu oft einsam und verlassen da und hat sein ganzes Leben hindurch mit den dringendsten Lebensbedürfnissen zu kämpfen. Einsichten sind jetzt weit mehr erforderlich als sonst und wer nicht thätig und unternehmend ist, der muß erwarten, allenthalben zurück gestoßen zu werden. Der Mensch